

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 71 (2009)
Heft: 1

Rubrik: SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizer Landtechnik-Reisegruppe zu Besuch am Stand von Rapid Technic AG an der EIMA in Bologna. (Bilder: Ruedi Hunger)

EIMA Bologna

Vom 12. bis 16. November stand Bologna im Fokus der Landtechnik Südeuropas. Mit den Sonderschauen EimaComponents und EimaEnergy schaffte man neue Plattformen für Besucher. Eine Reisegruppe der Schweizer Landtechnik besuchte die Ausstellung und machte einen Abstecher zum Carraro-Werk in Campodarsego.

Ruedi Hunger

Laut Unicoma, dem Verband der Hersteller von landwirtschaftlichen Maschinen in Italien, stellten mehr als 1600 Unternehmen ihre Produkte in Bologna aus. Im Bereich EimaComponents zeigten über 670 Anbieter ihre Produkte. In der Sparte Bewässerung und Pflanzenschutz allein waren 170 Hersteller anwesend. Im Bereich Bioenergie fanden sich 60 Aussteller, die im Rahmen von EimaEnergy Maschinen und Geräte für den Holztransport, die Holznutzung und die Ernte von nachwachsenden Rohstoffen präsentierten.

Augenschein im Werk von Antonio Carraro

Auf Einladung der Firma Bucher Landtechnik in Niederweningen, die die Wen-

detracs von Antonio Carraro importiert, besuchte die Gruppe der Schweizer Landtechnik-Leserreise das Werk von Antonio Carraro.

Seit über einhundert Jahren im Familienbesitz, stellt das Unternehmen in Campodarsego in der Nähe von Verona heute multifunktionale Traktoren her. Die rund vierhundert Mitarbeiter produzieren für den Eigenbedarf, das heisst, bei Antonio Carraro werden keine Fremdfabrikate hergestellt. Das Produktionsvolumen beträgt beinahe 7000 Stück pro Jahr. Angeboten werden sechzig verschiedene Modelle aus einer hohen Fertigungstiefe im eigenen Werk. Die Motoren werden von VM, Perkins und neuerdings von Janmar bezogen. Als Grundlage der Qualitätssicherung dient die orientalische Philosophie «Kaizen», gleichbedeutend mit «Verbesserung in kleinen Schritten». Nach dieser Philosophie versucht man

sich bei Antonio Carraro kontinuierlich zu verbessern. Ulrich Strauss, Vertriebsleiter Landmaschinen bei Bucher Landtechnik, betonte denn auch, bei Antonio Carraro scheue man keine Mühe, die Produktequalität den Bedürfnissen der Praxis anzupassen.

«Italien ist wichtig für uns...»

Unter den 1600 Ausstellern waren mehr als 400 ausländische Anbieter. Sie kamen unter anderem aus Deutschland, Fernost, Frankreich, Spanien und den USA, aber auch aus der Schweiz, wie beispielsweise die Rapid Technic AG aus Killwangen (bis vor kurzem Dietikon). Mit dem Motormäher ist Rapid gross geworden. Nach der Trennung von namhaften Landtechnik-Anbietern (Steyr, Pöttinger, Strautmann usw.) steht wieder die Produktion von Kleinmaschinen für Land- und Kommunalbetriebe im Vordergrund. Als Neuheit auf dem Stand wurde eine Neuauflage des Rapid-Rex ausgestellt; nunmehr mit allem Komfort und dem hydraulischen Fahrentrieb, wie er von allen Rapid-Modellen bekannt ist. Ein erster Motormäher mit dem Namen «Rex» wurde zwischen 1953 und 1981 hergestellt und an viele Klein- und Bergbetriebe geliefert.

Der Markt hat sich in den letzten Jahren komplett gewandelt, am Umsatz ist die Schweizer Landwirtschaft noch mit etwa mit 20 Prozent beteiligt. In über zwanzig Destinationen, verteilt auf der ganzen Welt, werden Produkte von Rapid Technic AG heute angeboten. «Italien ist dabei besonderes wichtig und quasi ein Testmarkt», betonte der Verkaufsleiter von Rapid Technic AG, Francisco Jiménez. ■



Antonio Carraro stellt jährlich knapp 7000 multifunktionale Traktoren für die Landwirtschaft her.